

Antrag auf Anerkennung von Studien- bzw. Prüfungsleistungen

Name des Antragstellers: KUNZE Vorname: SILKE-KATRIN

Studiengang: ENG/FRZ/LA/SY betreffendes Fach: ENGLISCH
(bei M.A.: Hauptfach/Nebenfach)

Fachsemester: 4



Grund der Antragstellung:

Wechsel der Uni/HS Wechsel des Studienganges Fachwechsel

Ergänzungsstudium Parallelstudium Sonstiges: AUSLANDSAUFENTHALT

Ich beantrage, folgende von mir bereits erbrachte Studien- bzw. Prüfungsleistung(en) anzuerkennen: ² (Bei Lehrveranstaltungen bitte Typ, Titel und ggf. Note angeben)

- 1) ZEHNMONATIGER AUSLANDSAUFENTHALT
- 2) IN AZ, USA
- 3)
- 4)
- 5)

Wann und wo (Einrichtung, Fakultät, Fachbereich) wurde(n) die Leistung(en) erbracht?

02. September 1996 bis 22. Juli 1997 / Tombstone,
Tucson (AZ) - Familien

Die o. a. Leistung(en) soll(en) als Äquivalent für folgende(n) Nachweis(e) anerkannt werden (Bezeichnung entspr. der LAPO I bzw. der Magisterprüfungsordnung; Nummerierung w. o.)

- 1) EIN DREIMONATIGER AUFENTHALT IM ENG-
- 2) LISCHEN SPRACHGEBIET WIRD ERWARTET.
- 3)
- 4)
- 5)

¹ Der genehmigte Antrag ist bei der Meldung zur Zwischenprüfung bzw. Magister- oder Staatsprüfung wieder vorzulegen.

² Der Nachweis für die erbrachte Leistung ist als beglaubigte Kopie dem Antrag beizufügen.

Bemerkungen:

22.03.99

Datum

.....Sitz-Kabin Kurze.....

Unterschrift des Antragstellers

Stellungnahme des zuständigen Fachvertreters:

Ich empfehle die Anerkennung der Leistung unter

- 1) ja/~~nein~~
- 2) ja/nein
- 3) ja/nein
- 4) ja/nein
- 5) ja/nein

Bemerkungen: Der Antrag wird als Sonderfall genehmigt, da die Studentin ausnahmsweise von Studienbeginn Studienleistungen auf der amerikanischen Universität auf hohem Niveau erbracht hat.

.....15-4-99.....
Datum

.....[Signature].....
Unterschrift des Fachvertreters

Entscheidung des Prüfungsausschusses:

Der Antrag wird genehmigt für die Leistung unter

- 1) ja/~~nein~~
- 2) ja/nein
- 3) ja/nein
- 4) ja/nein
- 5) ja/nein

... Der Antrag wird nicht genehmigt.

.....22.4.99.....
Datum

Technische Universität Dresden
Fakultät Sprach- und Literaturwissenschaften
Institut für Anglistik / Amerikanistik
D-01062 DRESDEN
Hiermit wird amtlich beglaubigt, daß die vor-
umstehendeKopie.....
mit der vorgelegten
der/des
übereinstimmt.
Die Beglaubigung wird nur zur Vorlage bei
.....
.....
21. Mai 2002
[Signature]
.....
Unterschrift des Vorsitzenden des
Prüfungsausschusses



Name und Ort der Einrichtung

Freistaat Sachsen

hiermit wird amtlich beglaubigt, daß die vor-
umstehende Kunze



mit der vorgelegten
de:/des

Übereinstimmt.
Die Beglaubigung wird nur zur Vorlage bei

erteilt,

ZERTIFIKAT



21. Mai 2002

(Behörde und Unterschrift)

Vor- und Zuname Silke-Katrin Kunze

geboren am 29.04.1978 in Radebeul

wohnhaft in 01445 Radebeul, Harmoniestr. 3

hat sich erfolgreich einer Ergänzungsprüfung gemäß § 44 Absatz 2 der Verordnung über die gymnasiale Oberstufe und die Abiturprüfung in allgemein bildenden Gymnasien im Freistaat Sachsen (OAVO) vom 15. Januar 1996 in der Fassung vom 10. juli 1998 unterzogen und damit das

Latinum/Gaecum/Hebraicum-1

erworben.

Dieses Zertifikat gilt nur in Verbindung mit dem Zeugnis der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife.

1 Die beiden nicht zutreffenden Qualifikationen sind zu streichen.

Der Prüfungsausschuss

Dresden, 15.04.1999
Ort, Datum



Kunze
Vorsitzende/r

Programmes SOCRATES / ERASMUS

Année universitaire 1999 - 2000



NORD
PAS DE CALAIS



CERTIFICAT

Nous, soussignés, certifions que

KUNZE Silke-Katrin

((NOM Prénom suivi du nom d'épouse pour les femmes mariées))

de Universität Dresden à DRESDEN Allemagne

a effectué un stage SOCRATES/ERASMUS de 3 mois

à l'Institut Universitaire de Formation des Maîtres Nord/Pas-de-Calais, Centre d'ARRAS

Cette formation a été validée selon les modalités d'évaluation définies dans le cadre des Programmes Européens Erasmus

Dresden, le 06/02/02

Etablissement d'origine

Douai, le 15/12/99

Pour Le Directeur,

M. Helemann

Manon Helemann
Head of International office



Pour le Directeur de l'IUFM Nord/Pas-de-Calais et p.o.

Le Directeur Adjoint, Chargé de Mission pour les Relations Internationales,
Directeur du Centre IUFM de Douai,

Alain NATALI

Natali

I.U.F.M.
NORD/PAS-DE-CALAIS

2 bis, rue Parmentier
59650 VILLENEUVE D'ASCO

Name
Surname Kunze
Nom
Фамилия

Vornamen
Christian names Silke - Katrin
Prénoms
Имя

Geburtsdatum und -ort
Date and place of birth 29.04.1978
Date et lieu de naissance
Дата и место рождения

Dienststelle
Agency
Service
Служба
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Dresden-Land e.V.
Löbtauer Straße 17
01067 Dresden
Tel.: 0381/4390830, Fax: 4390839

Stellung im Roten Kreuz
Function in the Red Cross SAN - Helfer
Fonction dans la Croix Rouge
Должность в Красном Кресте

Anschrift
Place of residence and address 01445 Radebeul,
Harmoniestr. 3
Domicile et adresse
Адрес

Lichtbild des
Inhabers
Photo of bearer
Photographie du
porteur
Фотокарточка
владельца



Silke-Katrin Kunze
(Unterschrift des Inhabers)
Signature of bearer
Signature du titulaire
Подпись владельца

Deutsches Rotes Kreuz
German Red Cross
Croix Rouge Allemande
Германский Красный Крест

ausgegeben vom:
issued by / délivré par
кем выдан / выдан
am: 15.12.2001
on / le
Когда
31.12.2005
gültig bis / valable jusqu'à
valid until / действителен до



Teilnahmebescheinigung

Nr.: 920/01/01 Zweitschrift

Frau Silke-Katrin Kunze, geb. am 29.04.1978

hat vom 26.05.01 bis 25.08.01 in Radebeul
an einem 12 Doppelstunden umfassenden Lehrgang

Sanitätsausbildung Teil A

unter der Leitung von Günther Große teilgenommen.

Datum: 25.08.2001



Unterschrift

SADDL200200347

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband
Dresden-Land e.V.

Teilnahmebescheinigung

Nr.: 902/01/02

Frau Silke-Katrin Kunze, geb. am 29.04.1978

hat vom 05.01.02 bis 19.01.02 in Radebeul
an einem 12 Doppelstunden umfassenden Lehrgang

Sanitätsausbildung Teil B

unter der Leitung von Günter Große teilgenommen.

Der Kostenbeitrag von 55,00 € wurde entrichtet.

Datum: 19.01.2002



Unterschrift

SADDL200200231

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband
Dresden-Land e.V.



Technische Universität Dresden, 01062 Dresden

Prof. Dr.
Barbara Marx

Telefon: 0351 463-35692
0351 463-35691 (Sekretariat)
Telefax: 0351 463-37709
0351 463-37192
E-Mail: marxital@mailbox.tu-dresden.de

Zeugnis für Frau Silke-Katrin Kunze, geboren am 29.04.1978

Frau Silke-Katrin Kunze, geboren am 29. April 1978 in Radebeul, war als Studentische Hilfskraft vom 1. April 1998 bis 30. September 1999 sowie vom 1. Oktober 2000 bis 30. April 2003 im Umfang von monatlich 20 Stunden am Lehrstuhl Italienische Kulturgeschichte des Institutes für Romanistik der TU Dresden beschäftigt.

Frau Kunzes Aufgabengebiet umfasste folgende Tätigkeiten:

- Bibliographische Recherchen,
- Bearbeitung von Fernleihen aus in- und ausländischen Bibliotheken,
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Lehrveranstaltungen,
- Mitarbeit im Sekretariat des Lehrstuhls, insbesondere Kopierarbeiten.

Frau Kunze arbeitete selbstständig und systematisch und erfüllte alle Aufgaben zu meiner vollsten Zufriedenheit. Sie identifizierte sich mit ihren Aufgaben und arbeitete mit sehr viel Engagement und Eigeninitiative. Auch bei hoher Belastung erzielte sie sehr gute Arbeitsergebnisse. Ihr Verhalten gegenüber Vorgesetzten und Mitarbeitern war stets einwandfrei.

Ich danke Frau Kunze für die engagierte Zusammenarbeit. Für ihr weiteres Studium und für die Zukunft wünsche ich ihr weiterhin viel Erfolg und persönlich alles Gute.

Prof. Dr. Barbara Marx

30. April 2003

ZEUGNIS

ÜBER DIE ERSTE STAATSPRÜFUNG FÜR DAS HÖHERE LEHRAMT AN GYMNASIEN

Frau Silke-Katrin Kunze

geboren am 29.04.1978 in Radebeul

hat nach ordnungsgemäßem Hochschulstudium vor dem Prüfungsamt für Lehramtsprüfungen die Erste Staatsprüfung für das Höhere Lehramt an Gymnasien nach der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Erste Staatsprüfung für Lehramter an Schulen im Freistaat Sachsen (Lehramtsprüfungsordnung I – LAPO I) vom 13. März 2000 (SächsGVBl. S. 166), geändert durch Verordnung vom 16. November 2001 (SächsGVBl. S. 738), mit folgenden Endnoten bestanden:

Thema der Wissenschaftlichen Arbeit :

"Mehrsprachigkeitsdidaktik" als Beitrag
zur Fremdsprachendidaktik?

Wissenschaftliche Arbeit	sehr gut bis gut (1,5)
Erziehungswissenschaften	ausreichend (4,0)
Englisch	befriedigend (3,0)
Französisch	gut bis befriedigend (2,5)
Fachdidaktik Englisch	sehr gut bis gut (1,5)
Fachdidaktik Französisch	befriedigend (3,0)

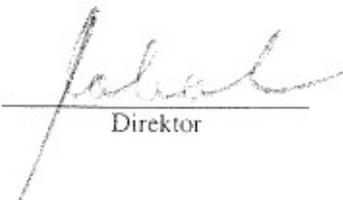
Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung:

mit befriedigend bestanden (2,6)

Damit wurden die wissenschaftliche Befähigung zur Erteilung von Unterricht in den Prüfungsfächern auf allen Klassenstufen der Gymnasien nachgewiesen und die ausbildungsrechtlichen Voraussetzungen für die Übernahme in den Vorbereitungsdienst für das Höhere Lehramt an Gymnasien erfüllt.

Dresden, den 01.07.2003




Direktor

ToPE
Test of Proficiency in English

CERTIFICATE
issued to

Silke-Katrin Kunze

by PH/TU Dresden
under licence No. 001471 from EFL Services Limited

The test is a computerised adaptive test of general English proficiency developed jointly by Anglo World Education (UK) Ltd. and the University of Edinburgh. It consists of a number of subtests in the form of cloze passages presented by the computer and selected from a large item bank. The level of test difficulty is adjusted according to the candidate's performance as the test proceeds. The resulting measure of proficiency in English falls within one of nine bands which range from Beginner (1) to Near Native-speaker Standard (9).

Result of assessment on 6th May 1999: Proficiency band 7

A person at this level usually has a very good command of the language. There is often a sophisticated awareness of idiom and nuance both in speech and in writing, though at times such users may find it more difficult to express these subtleties than to appreciate them. Nevertheless, in many practical situations such users can function much as native users of the language do. They are able to read with full understanding the kinds of texts (both non-technical and technical) commonly met with in everyday life, and they are also able to deal with more unusual texts, such as literary narrative. In areas where they feel at home, users may show native-like competence.

SIGNED

Test Administrator
10th May 1999

Technische Universität Dresden
Fakultät Sprach- und Literaturwissenschaften
Institut für Anglistik/Amerikanistik
01062 Dresden

Deutsche Gesellschaft
für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung e.V.

Silke-Kathrin Kunze

absolvierte erfolgreich die 16-stündige Veranstaltung zur Verbesserung der stimmlichen Kompetenzen und erwirbt damit die Bescheinigung über die

DGSS-Stimm-Werkstatt 2004

für Referendarinnen und Referendare

am

Gymnasialen Studienseminar Bensheim

Die Veranstaltung, die von einem ausgebildeten Sprecherzieher (DGSS) durchgeführt wurde, umfasste folgende Themen:

Bedeutung der Körperhaltung
Grundlagen der Atmung
Einführung in die Stimmerzeugung
Hilfen zur Stimmtonspannung
Möglichkeiten der Stimmkräftigung
Sprechausdrucksschulung
Stimmprophylaxe
Audiosupervision

Bensheim, 15. Juli 2004

Dr. Marita Pabst-Weinschenk
1. Vorsitzende der DGSS



OSTR Ralf Langhammer
Veranstaltungsleiter

Intel[®] Lehren für die Zukunft

mit Unterstützung von Microsoft

Zertifikat

Silke-Katrin Kunze

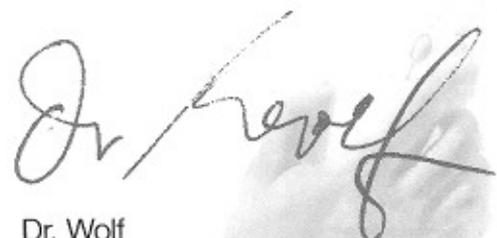
hat erfolgreich an der Fortbildung
„Intel[®] Lehren für die Zukunft“
teilgenommen und sich als Lehrkraft für den Einsatz
Neuer Medien im Unterricht qualifiziert.

Das Unterrichtsprojekt wurde eigenständig erarbeitet
und dient als Zertifizierungsgrundlage.

Feldkirchen, den 17.03.2004



Jürgen Thiel
Geschäftsführung Intel GmbH



Dr. Wolf
Geschäftsführender Direktor des
Hessischen Landesinstitutes für Pädagogik





Bescheinigung

für

Silke-Katrin Kunze

über die Teilnahme an der Veranstaltung

Französischunterricht (5017140405BO)

am 16.11.2004

in: Offen Bensheim

Inhalte der Veranstaltung:

Anhand von konkreten Beispielen wurde gezeigt wie -den Forderungen der Lehrpläne entsprechend- mit Filmen in SI und SI gearbeitet wird.

Veranstaltungsort:
Studienseminar Bensheim

Für die Veranstaltungsleitung

i.A.

Landesverband Hessen / Héléne Martinez



Bescheinigung

Frau/Herr SILKE-KATRIN KUNZE hat im Schuljahr 2003/2004 an der
Lehrerfortbildungsveranstaltung (HeLP-Programm 2414000305GI) teilgenommen:

Französischunterricht: Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Hessentag der Vereinigung der Französischlehrerinnen und -lehrer

In Zusammenarbeit mit

dem Lehrstuhl Didaktik der romanischen Sprachen (Justus-Liebig-Universität Gießen)

und

dem Hessischen Landesinstitut für Pädagogik (HeLP) Regionalstelle Gießen

am Samstag, 13. März 2004 von 8.30 bis 19.00 Uhr in der Justus-Liebig-Universität Gießen

Es wurde ein Kostenbeitrag in Höhe von 10,00 € entrichtet.

Prof. Dr. F.-J. Meißner (Universität Gießen)

JUSTUS-LIEBIG
UNIVERSITÄT
GIESSEN

Gerhard Keiner

HESSISCHES LANDESINSTITUT
FÜR PÄDAGOGIK

Regionalstelle Gießen

HeLP



Bescheinigung

für

SILKE-KATRIN KUNZE

über die Teilnahme an der Veranstaltung

Fachforum Französisch 2005

(AG-Nr.241 400 0307AU)

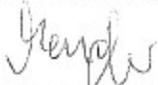
am 11. Juni 2005 von 8:30 Uhr bis 18.00 Uhr

in: Clemens-Brentano-Europaschule Lollar

Inhalt:

Französisch unterrichten im 21. Jahrhundert auf der Grundlage der neuen hessischen Lehrpläne

Für die Veranstaltungsleitung


i. A. Klaus Mengler

Für die Teilnahme an der Veranstaltung kann die Schulleitung 10 Leistungspunkte anrechnen.

(Übergangsvorschrift in § 80 (4) der Umsetzungsverordnung des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes in Verbindung mit § 8 (1) der IQ- und Akkreditierungsverordnung vom 16.3.05)

Bundeswettbewerb

Jugend debattiert



Gemeinnützige
Hertie-Stiftung 

Ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung auf Initiative und unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Kooperationspartner: Stiftung Mercator, Heinz Nixdorf Stiftung, Robert Bosch Stiftung, Kultusministerkonferenz und die Kultusministerien der Länder

Teilnahmebescheinigung

Frau Silke-Katrin Kunze

hat im Rahmen des Bundeswettbewerbs *Jugend debattiert* 2006 am dreitägigen

Basis-Seminar für Lehrkräfte

teilgenommen.

Frankfurt am Main, 11. Juli 2005



Dr. Roland Kaehlbrandt
Geschäftsführer
Gemeinnützige Hertie-Stiftung



Ansgar Kemmann
Projektleiter *Jugend debattiert*
Gemeinnützige Hertie-Stiftung



Anerkennung von Leistungspunkten im Rahmen des Landeswettbewerbes *Jugend debattiert* Hessen für das Schuljahr 2004/05

Name: SILKE-KATRIN KUNZE

Schule: GESCHWISTER-SCHOLL-SCHULE

Leistungspunkte	Tätigkeit	gemäß ...	Unterschrift Schulleitung
10	Fortbildung durch Selbststudium der JD-Lehrer-/Schülerhefte, JD-Internetseite	§ 55, Ziff. 4, Satz 1 HLbG-UVO	<i>[Signature]</i>
10	Besprechungen über die Umsetzung im Unterricht zwischen den JD-Lehrkräften, Beratung Lehrkräfte	§ 55, Ziff. 4, Satz 2 HLbG-UVO	
30	JD-Basisseminar (3 Tage)	§ 8, Ziff. 1, Kategorie A IQVO, Anerkennung durch Schulleitung, § 80, Ziff. 4, HLbG-UVO	
15	JD-Basisseminar (1,5 Tage)	§ 8, Ziff. 1, Kategorie A IQVO, Anerkennung durch Schulleitung s.o.	<i>[Signature]</i>
20	JD-Aufbauseminar (2 Tage)	§ 8, Ziff. 1, Kategorie A IQVO, Anerkennung durch Schulleitung s.o.	
10	JD-Aufbauseminar (1 Tag)	§ 8, Ziff. 1, Kategorie A IQVO, Anerkennung durch Schulleitung s.o.	<i>[Signature]</i>
10	JD-Koordinationstag im Schulverbund (1 Tag)	§ 8, Ziff. 1, Kategorie A IQVO, Anerkennung durch Schulleitung s.o.	
10	JD-Jurorenfortbildung/Qualifikationsrunden/SVB-Finale (insgesamt 1 Tag)	§ 8, Ziff. 1, Kategorie A IQVO, Anerkennung durch Schulleitung s.o.	<i>[Signature]</i>
20	Leitung eines JD-Debattierclubs / Rhetorik-AG	§ 55, Ziff. 5, HLbG-UVO	
20	Koordination des JD-Schulverbundes	§ 55, Ziff. 5, HLbG-UVO	

2.2.05
 Datum

[Signature]
 Unterschrift Schulleitung

Geschwister-Scholl-Schule
 Gesamtschule des Kreises Bergstraße
 Haupt-, Realschul-, gymnas. Zweig
 Eifelstraße
 64625 Bensheim
 Tel. 062 51 / 1082-0
 Fax 062 51 / 1082-22



Pädagogisches Institut Starkenburg
Schloß Heiligenberg, 64342 Seeheim – Jugendheim

Durchwahl 06257/9346-0
Fax-Nr. 06257/9346-32
Datum 21.01.2005

Bescheinigung

über die Teilnahme
an der theaterpädagogischen Fortbildungsreihe „*Lust auf Theater*“

Hiermit wird bestätigt, dass **Silke-Katrin Kunze**

an der theaterpädagogischen Fortbildung „*Lust auf Theater*“ im Schuljahr 2004/2005
teilgenommen hat.

Silke-Katrin Kunze hat 8 Workshops dieser aufbauenden Lehrgangreihe besucht und damit
Grundlagen erworben, um mit Kindern und Jugendlichen in freien Theatergruppen,
schulischen Theater-Arbeitsgemeinschaften und Wahlpflichtkursen in Darstellendem Spiel
theaterpädagogisch zu arbeiten.

Folgende Themen wurden in den aufgeführten Kursen absolviert:

- | | |
|------------------------------|-----------|
| • Die Gruppe wird spielfähig | 2 ½ tägig |
| • Spiel im Raum | 1 ½ tägig |
| • Improvisationen | 1 ½ tägig |
| • Spieler, Rolle, Figur | 1 ½ tägig |
| • Vom Thema zum Spiel | 1 ½ tägig |
| • Die Rolle des Spielleiters | 1 ½ tägig |
| • Dramaturgie | 1 ½ tägig |
| • Szenisches Arbeiten | 2 ½ tägig |

Eleonora Venado
(päd. Mitarbeiterin)





TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Frau / Herr *SILKE-KATRIN KUNZE*

hat im Schuljahr 2004/2005 einem Seminar der regionalen Lehrerfortbildung
teilgenommen:

Thema:
Erweiterung der Methodenkompetenz im Unterricht:
Modul I mit Schwerpunkt Methodentraining

Termine: 6./7. Oktober 2004

Ort: Seeheim-Jugenheim, Schloß Heiligenberg

gez. Lothar Scholz, Lotte Schwan

Elke Schinkel
Elke Winter

(Regionalstellenleiter)

(Seminarleitung)



Bescheinigung

für

Silke-Katrin Kunze

über die Teilnahme an der Veranstaltung

EVA-Training (4213000308DA)

vom 01.12.2004 bis 02.12.2004

in: HeLP Reg.stellen im Schloß Heiligenberg

Inhalte der Veranstaltung:

Training zum "Eigenverantwortlichen Arbeiten und Lernen im
Fachunterricht"

Für die Veranstaltungsleitung

i.A.



Bescheinigung

für

Silke-Katrin Kunze

über die Teilnahme an der Veranstaltung

Fortbildung für Schulgruppen (4213000333AU)

vom 02.03.2005 bis 03.03.2005

in: HeLP Reg.stellen im Schloß Heiligenberg

Inhalte der Veranstaltung:

Teamentwicklung im Klassenraum

Für die Veranstaltungsleitung

i.A.

Bescheinigung

für

Silke-Katrin Kunze

über die Teilnahme an der Veranstaltung

Fortbildung für Schulgruppen (4213000340AU)

vom 13.04.2005 bis 14.04.2005

in: AfL Schloß Heiligenberg

Inhalte der Veranstaltung:

Kommunikationstraining

Für die Veranstaltungsleitung

i.A.

Gutachten über den Ausbildungsstand
gemäß §10 APVO vom Dezember 2001

Studienreferendarin: **Silke-Katrin Kunze**

Fach: Englisch

Bewertung: 8 Punkte

Begründung:

Zur didaktischen und methodischen Planungsfähigkeit:

Voller Begeisterung für ihren Beruf plant Frau Kunze ihre Unterrichtsstunden, wobei sie einen modernen Englischunterricht verfolgt, der das Lernen mit allen Sinnen möglich machen soll.

Diesem Ziel verpflichtet konzentriert sich Frau Kunze auf die Planung ihrer methodischen Vorgehensweise, wobei sie aus einem großen Pool an Methoden schöpfen kann, die sie in der Sekundarstufe I und II zum Einsatz bringt. In den von ihr gezeigten Stunden arbeitete sie mit kreativen und handlungsorientierten methodischen Zugängen, achtete auf spielerische Unterrichtssequenzen und setzte die zur Verfügung stehenden Medien und Sozialformen ein.

Dabei erlag sie auch der Gefahr, aus Begeisterung über eine Methode die Lernzielorientierung zu verlieren und die Stunden mit zu viel Aktionen und Materialien zu überladen. Am Beispiel des 6. UBs lässt sich verdeutlichen, dass sich z.B. aus der Anhäufung von Arbeitsblättern, Bildergeschichten, Einsatz des Tonträgers und des Lehrbuches, eines Sitzkreises und einer Gruppenarbeit mit Arbeitsblättern, Klebeband, Stiften und Zetteln nicht automatisch auch ein produktiver, kommunikativer Englischunterricht ergibt.

Bei der Unterrichtsplanung muss Frau Kunze stärker auf die Möglichkeiten und Grenzen ihrer Methoden achten und diese verstärkt im Hinblick auf ihre Lernziele auswählen.

Dazu ist eine intensivere didaktische Analyse ihrer Unterrichtsgegenstände nötig, worin sich Frau Kunze über das didaktische Potential des Lerngegenstandes klar werden muss, um didaktisch reduzieren zu können und entsprechende Lernschritte initiieren zu können. Bisher gelang es ihr noch nicht durchgehend das Hauptlernziel der Stunde konkret zu formulieren. Ihre Sachanalyse geht noch zu oberflächlich mit Texten und deren Problemstellungen um, wodurch es ihr schwer fällt, während des Unterrichtens an den nötigen Gelenkstellen kritischer mit dem Lerngegenstand umzugehen, Schülerfeststellungen oder Textvorgaben hinterfragen zu lassen bzw. nötige Diskussionen in Gang zu setzen.

Wie bereits im Mittelgespräch thematisiert, können die Unterrichtsentwürfe noch weiter auf das Wesentliche für die geplante Stunde reduziert werden.

Frau Kunze plant einen Unterricht, in dem viele Redeanlässe gegeben werden sollen und die Schüler ihre kommunikative Kompetenz erhöhen können. Dieses Ziel versucht sie mit einer Vielzahl von Methoden und Zusatzmaterialien zu erreichen.

Handlungsfähigkeit:

Obwohl ihren Stundenentwürfen zu entnehmen ist, dass sie sich in ihrer Lehrerrolle zurücknehmen will, fällt es Frau Kunze noch immer schwer, Gesprächsformen zu wählen, die die Schüler ins Zentrum der Stunde stellen. Dies gelang ihr in der Oberstufe besser als in der Unter- und Mittelstufe, wo sie immer wieder zu Lehrervorträgen neigt und die Stunde sprachlich sehr dominiert, was ihre Schüler in ihren sprachlichen Äußerungen limitiert.

In der Oberstufe kann sie noch flexibler im Umgang mit den Schülerbeiträgen werden, bisher akzeptiert sie Kurzantworten noch zu bereitwillig, könnte noch weiter nachhaken und Meinungen hinterfragen lassen. Auf diese Weise werden Sprechansätze verschont.

Insgesamt steht Frau Kunze selbstbewusst vor ihren Lerngruppen, die ihrer Art zu Unterrichten willig folgen. Die Schüler spüren die Begeisterung ihrer Lehrerin, was sich automatisch positiv auswirkt. Hier und da muss noch auf eine klarere Formulierung der Arbeitsanweisungen geachtet werden, damit der Unterricht mit weniger Nachfragen laufen kann und Überforderungen vermieden werden.

In ihrem Korrekturverhalten sollte Frau Kunze noch deutlicher werden. Besonders intensiv hat sie daran gearbeitet, ihre Schüler zu guten Teammitgliedern zu erziehen, die erfolgreich Gruppenaufträge erfüllen können.

Reflexionsfähigkeit:

In den Nachbesprechungen zeigte sich Frau Kunze in der Regel zufrieden mit den Stundenergebnissen, ließ sich kooperativ auf die Nachbesprechungen ein und blieb offen für nötiges feedback und Anregungen, einzelne Unterrichtsphasen zu optimieren.

Sie gestaltete die Seminarveranstaltungen äußerst aktiv und fleißig mit, wobei nicht alle Kurzreferate oder Beiträge für sie in befriedigender Weise eingebracht werden konnten. Teilweise mussten Vorstellungen überarbeitet werden, was Frau Kunze ohne zu zögern lieferte und dabei ursprüngliche Missverständnisse löste.

Ihr Baustein zum Projekt „Der Weg zur Präsentation – themenbezogener Einsatz des Computers im Englischunterricht“ belegt ihr Geschick im Umgang mit den neuen Medien und deren Einsatz im Unterricht.

Sie spricht ein gutes Englisch und kann ihren Schülern als gutes sprachliches Vorbild dienen.

Am Ende ihrer Ausbildung zeigt sie sich als junge Kollegin, die während der Referendarzeit viel an sich arbeitete, immer am Ball blieb, manchen unvorhergesehenen Sturm überstand, und die bereit ist, sich weiteren Schulstürmen mit ungebremster Begeisterung auch weiterhin zu stellen.

Ihre Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.

Lampertheim, den 22.07.05

K. Salber

20.7. 2005

Gutachten über den Ausbildungsstand
gemäß § 10 APVO vom 10.12.2001

Frau Studienreferendarin **Silke-Katrin Kunze, Geschwister-Scholl-Schule**

Fach: **Französisch**

Bewertung: **9 Punkte**

Frau Kunze ist eine überaus fleißige und engagierte Lehrerin, die keine Mühe scheut, die Erkenntnisse, die sie in ihrer Fortbildung zur Methodenkompetenz gewonnen hat, in die Tat umzusetzen (zum Beispiel 5. und 6. UB). Freilich läuft sie dabei Gefahr, der Methode die Priorität vor dem Inhalt einzuräumen. Dies mag auch darauf zurückzuführen sein, dass ihre sprachliche Kompetenz, zumindest was den Oberstufenunterricht angeht, leider immer noch etwas zu wünschen läßt, wobei freilich Fortschritte zu verzeichnen sind.

Frau Kunze ist um *discours en classe* bemüht und handhabt auch die funktionale Einsprachigkeit weitgehend zufriedenstellend, wobei sie darauf achten muß, nicht allzuviel auf deutsch zu erklären. Gut gefällt, wie sie, dem Lehrplan folgend, Mehrsprachigkeit in den Unterricht einbaut – hier wird auch deutlich, dass sie der anderen Sprache mehr affektive Empathie entgegenbringt.

Bewundernswert ist, dass sie keine Mühe scheut, für ein Chanson der Gruppe Zebda einen Videoclip zu erstellen, um ihren Schülerinnen und Schülern den Zugang zu erleichtern (4. UB) – hier wird auch das gesamte Spektrum des kreativen Potenzials, über das sie verfügt, deutlich. Auch die für die anderen Unterrichtsbesuche eigens erstellten Materialien zeigen ihren immensen Fleiß.

Frau Kunze plant ihren Unterricht sorgfältig und lerngruppengerecht. Sie mag ihre Schülerinnen und Schüler und ist um deren sprachliches Fortkommen bemüht – dies zeigen ihre Lerngruppenbeschreibungen sehr deutlich.

Leider weisen ihre Entwürfe sprachliche Ungereimtheiten auf und zeigen gelegentlich eine Detailverliebtheit, die auf Kosten von für den Unterrichtsablauf wesentlichen Informationen gehen.

Das Darstellungsproblem war auch in den Planungsgesprächen mit Frau Kunze immer deutlich: sie vermag nur schwer, von den von ihr für richtig befundenen Schritten abzuweichen bzw. diese so darzustellen, dass sie nachvollziehbar sind.

Bei der Durchführung des Unterrichts achtet sie schon deutlich mehr darauf, sich zurückzunehmen, doch ist sie immer noch sehr dominant.

Gut gefällt, dass sie versucht, ihren Schülerinnen und Schülern Methoden zur Texterschließung an die Hand zu geben (5. und 6. UB) und sie auch zu kreativen Schreibleistungen zu befähigen

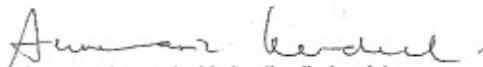
(4. UB). Die Vermittlung von landeskundlichen Inhalten ist ihr ebenso ein wichtiges Anliegen (6. UB), hier bringt sie nicht nur Bildmaterial sondern auch Naturalia in den Klassensaal.

In den Unterrichtsnachbesprechungen zeigte sich Frau Kunze immer bereit, Anregungen aufzugreifen und diese dann auch umzusetzen.

Im Fachseminar ist sie ein belebendes Element, die immer bereit war, zusätzliche Aufgaben zu übernehmen. Hervorzuheben ist des Weiteren, dass Frau Kunze an allen Angeboten der Lehrerfortbildung teilgenommen hat, so zum Beispiel an zwei Fachtagen in Gießen und Lollar. So hat sie sich auch bereit erklärt, ihren Unterricht einer besonderen Hospitation zu öffnen, an der auch eine französische und eine tunesische Kollegin teilnahmen, die sichtlich beeindruckt waren.

Unterrichtsbesuche:

- 1) 10.3. 2004 Kl. 9 ga (mentorbegleitet): Die beiden Adverbialpronomen *y* & *en*
- 2) 28.5.2003 Gk 11 ga (mentorbegleitet): „*Les chapitres X à XV – voyage interplanétaire - dans 'Le Petit Prince', spectacle musical*“ - *Faire connaissance*
- 3) 5.10.2004 Kl. 7Gb (mentorbegleitet): Der Imperativ – Erkennen & Bilden
- 4) 7.12.2005 LK 12 (mentorbegleitet): „*Zebda – Je crois que ça va pas être possible*“ - *Le racisme entourant nos élèves dans l'environnement social* -
- 5) 28.1.2005 Kl. 10 ga (eigenverantwortlich): „Kapitel X-XVI“ - inhaltliche Auseinandersetzung
- 6) 27.6. 2005 Kl. 8 ga (mentorbegleitet): „*Un rapport sur Stefan et sa corres*“ - Landeskunde & Textarbeit -


(Annemarie Kordecki, Studiendirektorin)

StD Gerhard Vetter
 Fachleiter für Erziehungs-
 und Gesellschaftswissenschaften
 am Studienseminar Bensheim

Bensheim, den 1. August 2005

Gutachten über den Ausbildungsstand

Gemäß § 10 APVO vom 6. Dezember 2001

Studienreferendarin **Silke-Katrin Kunze**

Fach: Erziehungs-/gesellschaftswissenschaftlicher Arbeitsschwerpunkt

Bewertung: 9 Punkte

Grundlagen des Gutachtens sind Unterrichtsbesuche in den Fächern *Englisch* und *Französisch* (Anlage) sowie die Mitarbeit im E/G-Seminar.

Frau Studienreferendarin Silke-Katrin Kunze wurde im November 2003 der Geschwister-Scholl-Schule in Bensheim zur schulpraktischen Ausbildung zugewiesen. Voller Elan und mit außerordentlichem Fleiß hat sie sich von Anfang an den Ausbildungsanforderungen gestellt. Diese hohe Arbeitsleistung hat sie bis zum Ende ihrer schulpraktischen Ausbildung durchgehalten und darüber hinaus überdurchschnittlich viele Fortbildungsveranstaltungen besucht, sich verlässlich und mehrfach im Rahmen öffentlicher Veranstaltungen für ihre Ausbildungsschule engagiert sowie sich zusätzlich als Seminarratsmitglied für die Belange der Ausbildung am Studienseminar Bensheim eingesetzt.

Nicht zuletzt auch aufgrund ihres außerordentlichen Fleißes ist es Frau Kunze gelungen, einen beträchtlichen Teil – wenn auch nicht alle – der anlässlich des Beratungsgesprächs gemäß §2 APVO genannten Desiderate zu erfüllen. Insofern ist sie am Ende der Intensivphase auf ihrem Weg zu selbständigem und verantwortlichen Handeln in den Aufgabenfeldern Erziehen, Un-

terrachten, Beraten und Betreuen ein großes Stück vorangeschritten, ohne bereits vollständig am Ziel angekommen zu sein.

Der folgenden Würdigung ihrer erworbenen unterrichtlichen Kompetenzen schließen sich Aussagen zur Mitarbeit im E/G-Seminar an. Die Darstellung und Würdigung ihres Engagements an der Ausbildungsschule bleibt dem Gutachten des Schulleiters überlassen.

Bereits seit ihren ersten Unterrichtsentwürfen ist Frau Kunze durch außerordentlich umfangreiche Ausarbeitungen und Materialdokumentationen aufgefallen. Die sich in diesem Zusammenhang ergebenden kritischen Anmerkungen seitens ihrer Ausbilderinnen und ihres Ausbilders in Bezug auf Unangemessenheit der inhaltlichen Fülle und der nicht immer sachgemäßen schulpädagogischen Kategorisierung hat sie produktiv verarbeitet. So hat sie z.B. im Rahmen ihres ergänzenden Kurses in Pädagogik mit großem Engagement an der Erstellung einer Handreichung zum Umgang mit den schulpädagogischen Kategorien von Unterrichtsentwürfen mitgearbeitet und zumindest anlässlich der Lehrproben am 7.12.2004 (Lk Französisch, Jgstf. 12) und am 15.12.2004 (Französisch in Kl. 11a) diese Vorgaben auch weitgehend umsetzen können.

Eine besondere Stärke von Frau Kunze ist die originelle und selbständige Entwicklung von Unterrichtsmaterialien, die ihre Lerngruppen in hohem Maße motivieren und große Potenziale für Sprechanlässe in der jeweiligen Zielsprache bieten. So hat sie anlässlich der Lehrprobe im Leistungskurs Französisch, am 7.12.2004, für ihre Schüler(innen) eine Lern-DVD produziert, die Film- und Musikaufnahmen der französischen Gruppe Zebda mit hilfreichen Bild- und Textfragmenten als Erschließungshilfen für die Lerngruppe sinnvoll kombinierte.

Auch die von Schülerinnen und Schülern der Klasse 11a (15.12.2004) im Englischunterricht geschriebenen Texte, die – gesprochen von Mitreferendaren – parallel zu einer stummen Videosequenz aus Nancy Kleinbaums „Dead Poets Society“ per Tonband eingespielt wurden, zeigten in eindrucksvoller Weise das ernsthafte Bemühen der Lehrerin, einen motivierenden und schülerorientierten modernen Unterricht realisieren zu wollen.

Die genannten Beispiele eines originellen audiovisuellen Fremdsprachenunterrichts sind auch ein Beleg für die Schwerpunktsetzung von Frau Kunze im Bereich der Unterrichtsmethodik. So hat sie, zusätzlich zu dem Ausbildungsangebot des Studienseminars, im Bereich der allgemeinen Lehrer(innen)fortbildung an Trainingsveranstaltungen des Schulentwicklungsverbands „Erweiterung der Methodenkompetenz“ teilgenommen und eine Jurorenausbildung im Zusammenhang mit dem Fortbildungsprojekt „Jugend debattiert“ absolviert.

Die in Bezug auf Unterrichtsmethodik erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten hat sie immer wieder versucht in ihre Unterrichtspraxis zu integrieren. Dies gelang zum Teil mit gutem Erfolg (vgl. z.B. die in Form einer pro-/contra-Diskussion geführte Unterrichtsstunde im Fach Englisch, Lk 12, 1.10.2004), führte teilweise aber auch zu Überforderungssituationen für ihre Lerngruppen (vgl. hierzu z.B.: Frz. In Kl.10ga, 28.1.2005; Engl. In Kl. 9ga, 14.3.2005; Engl. In Kl. 5ga, 23.5.2005 und Frz. in Kl. 8ga, 27.6.2005). Als dort in Erscheinung getretene Mängel bezüglich der Unterrichtsdurchführung lassen sich nennen: Die Fülle der methodischen Aktivitäten der Schüler(innen) bei zu knappem zeitlichen Rahmen, die teilweise zu geringe Vorentlastung der Lehrprobenstunde und die nicht immer sicher gestellte korrekte Rezeption der Arbeitsaufträge der Lehrerin seitens der Schüler(innen). Zwar gelang es Frau Kunze immer wieder, ihre Lerngruppen durch interessante Unterrichtsmaterialien zu motivieren und auch unter ungünstigen Rahmenbedingungen in intensive Arbeitsphasen zu führen; die fachlichen Erträge blieben aus den og. Gründen aber zum Teil hinter den Erwartungen zurück (vgl. hierzu z.B. Frz. in Kl. 10ga, am 28.1.05 und Engl. in Kl. 5ga, am 23.5.05).

Bezüglich der Auswertung ihres Unterrichts zeigt Frau Kunze Fortschritte, wobei allerdings das anlässlich des Unterrichtsbesuches am 1. Oktober 2004 erreichte gute Reflexionsniveau bei den folgenden Auswertungsgesprächen nicht immer erreicht werden konnte.

Im E/G-Seminar arbeitet Frau Kunze außerordentlich engagiert mit. Ihr hohes Verantwortungsbewusstsein für die Belange ihrer Ausbildung schlägt sich auch in der sehr konstruktiven

Unterstützung der gemeinsamen Arbeit im E/G-Seminar nieder. So trägt sie durch ihre inhaltlichen Leistungen und ihre organisatorische Unterstützung des E/G-Fachleiters in hohem Maße zum guten Gelingen dieser teilnehmerorientierten, schulpraktischen Ausbildungsveranstaltung bei.

Frau Kunzes Unterricht ist gekennzeichnet durch fachliche Kompetenz, die im Fach Englisch fundierter als im Fach Französisch erscheint. Ihre Schüler(innen) werden zu aktiver Mitarbeit und z.T. auch zur Mitgestaltung des Lernprozesses angeregt, wobei sie – bezogen auf die jeweiligen Lernvoraussetzungen – in unterschiedlicher Weise gefördert werden. Ihre methodisch ideenreiche Unterrichtsplanung und ihre engagierte Mitarbeit in Schule und E/G-Seminar sind als überdurchschnittlich, ihre Auswertungskompetenz als noch weiter verbesserungsbedürftig zu bezeichnen.

Somit bewerte ich den von Frau Silke-Katrin Kunze am Ende ihrer Intensivphase erreichten Ausbildungsstand mit dem Prädikat

9 Punkte.

Übersicht der im Unterricht von Frau Kunze durchgeführten Unterrichtsbesuche

Lerngruppe:	9ga	11a	9ga	Lk 12
Fach:	Frz.	Frz.	Englisch	Englisch
Datum:	10.03.2004	28.05.2004	24.06.2004	01.10.2004

Lk 12	11a	10ga	9ga	5ga
Frz.	Englisch	Frz.	Englisch	Englisch
07.12.2004	15.12.2004	28.01.2005	14.03.2005	23.05.2005

8ga
Frz.
27.06.2005



64625 Bensheim
Eifelstraße 39-43

Telefon (06251) 10 82-0

Hauptschule 10 82-32
Realschule 10 82-30
Gymnasium 10 82-40

Telefax (06251) 10 82-22

Geschwister-Scholl-Schule · Eifelstraße 39-43 · 64625 Bensheim

Studienseminar
für das Lehramt an Gymnasien
Wilhelmstr. 52

64625 Bensheim

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Durchwahl, Name
Zangmeister

Datum
20.07.05

Studienreferendarin Silke Katrin Kunze, geb. 29.04.1978

Gutachten des Schulleiters

Frau Kunze wurde der Schule im November 2002 mit den Fächern Englisch und Französisch zugewiesen.

Schnell stellte sie sich als motivierte, fleißige und engagierte Kollegin heraus, die immer bereit ist, über das Normalmaß hinaus sich für die Schule zu engagieren.

Ihr Umgang mit SchülerInnen und Eltern ist gut, wobei sie auch in diesem Bereich durch besondere Einsatz- und Hilfsbereitschaft auffällt.

Frau Kunze bereitet ihren Unterricht gewissenhaft und minutiös vor. Kann gut mit den Mentoren kommunizieren, besitzt eine gute Selbstreflexion und ist bereit und motiviert, aus Fehlern zu lernen. Sie besitzt sehr gute Sprachkenntnisse in Englisch und auch sehr gute landeskundliche Kenntnisse der USA, sie geht auf schwächer Schüler gut ein, bemüht sich um ein gutes Lernklima und setzt moderne Medien geschickt ein.

Frau Kunze engagiert sich langfristig und unterstützt die Kolleginnen und Kollegen in außerordentlicher Art und Weise.

Dies zeigt sich auch in der Liste ihrer Aktivitäten, die über die unterrichtlichen Anforderungen hinaus und zusätzlich zu den Fortbildungen wahrgenommen wurden:

- Mitarbeit (der Zeitaufwand war immens) bei der Organisation und Umstellung der Lehrmittelbibliothek auf Computerbetrieb.
- Kreative und zuverlässige Redaktionsarbeit am Jahresheft.
- Mitgestaltung des Tages der offenen Tür.
- Begleitung von Klassenfahrten und Exkursionen.
- Organisation und Durchführung von Lesenächten.

Frau Kunze hat ihre dienstlichen Aufgaben an der Ausbildungsschule immer außerordentlich gewissenhaft wahrgenommen. Deshalb beurteile ich ihren derzeitigen Leistungsstand mit

„gut (12 Punkte)“

Die Mentoren wurden in die Erstellung dieses Berichts eingebunden.

Zangmeister
Schulleiter



64646 Heppenheim

Gerhart-Hauptmann-Straße 21
Tel.: (06252) 9951 - 0
Fax: (06252) 9951 - 11

Datum:

BESCHEINIGUNG

Herr/Frau SILKE-KATRIN KUNZE

Lehrkraft am **Starkenburger-Gymnasium, Heppenheim**

hat am 15. März 2006

an einer internen Fortbildung zum Thema

Lernen heute – Die Bedeutung von Bewegung und Entlastung für schulisches Lernen und Leisten

im Starkenburg-Gymnasium, Gerhart-Hauptmann-Str. 21, 64646 Heppenheim
teilgenommen.

Referent: Herr Peter Pastuch, Wetzlar

Für die Teilnahme an der Veranstaltung erhalten Sie 10 Leistungspunkte nach
§ 8 der IQ- und Akkreditierungsverordnung.

Heppenheim, den 15.03.2006

E. Ganter, OStDn
Schulleiterin

Teilnahmebestätigung

WORKSHOP 1

22. Mai 2006

SPORT STACKING:

Förderung für Körper und Geist

- Hintergrundinformation
 - ▶ Sensibilisierung der Sinne
 - ▶ Aktivierung u. Ausbau v. Gehirnverknüpfungen
- Erarbeiten der Grundkombinationen:
 - ▶ 3-3-3
 - ▶ 3-6-3
 - ▶ Doubles
 - ▶ Farbenmix
- Vorstellung diverser Tisch-Spielformen
 - ▶ Rhythmus-Klopfen
 - ▶ Mikado-Türme
 - ▶ Blindstack
 - ▶ Hase u. Igel
 - ▶ Rock'n Stack
 - ▶ Rapid Fire (Schnellstapler)



www.speedstacks.de

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Ludwig Dr.", is written over a horizontal line.

Heppenheim, den 22.05.2006